

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

136 (14.6.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80

Inserate: Die Zeitzeile 20 Pfg. (lokale Inserate billiger) die Restzeile 40 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1899 (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruher Str. 27. Notation: Druck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 136.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Donnerstag, den 14. Juni 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Ausgrabungen römischer Trümmer bei Wöfingen.

Im Karlsruher Alterthumsverein erstattete in der Sitzung vom 4. Mai Herr Geh. Rath Wagner einen zusammenfassenden Bericht über die vom Karlsruher Alterthumsverein veranstalteten und nun vorläufig zu Ende geführten Ausgrabungen römischer Trümmer bei Wöfingen, Amt Breiten.

reisen, welche noch vollständig mit weissem Kalk gefüllt war. Südlich stieß ein Zimmer mit Feuerungsraum an, in welchem eine zurückgelassene kleine Steinfäule bewies, daß hier einst eine sogenannte Hypokaustenheizung eingerichtet gewesen sein mußte.

Fast sämtliche gefundenen Räume des Gebäudes hatten bemalte Wände besessen; in seltenem Maße gut erhalten zeigten sich aber die Wandmalereien in Fresco nach pompejanischer Manier in dem östlichen und zum Theil auch noch in dem westlichen langen Gange.

Nach Aussage der Landleute soll sich in den benachbarten Aedern noch viel Mauerwerk verborgen befinden. Man dürfte es demnach mit einer größeren römischen Niederlassung zu thun haben, welche, nach einer gefundenen Kupfermünze des Septimius Severus zu schließen, etwa Anfang des dritten Jahrhunderts nach Christus bei dem Ansturm der Alemannen verlassen worden sein möchte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Im falschen Rollenfach. Lustspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Harber.

In einer vom Verfasser vorgenommenen Aenderung ging gestern Abend das hier gern gesehene dreiaktige Lustspiel des liebenswürdigen Karlsruher Schriftstellers und Redakteurs Wilhelm Harber in Szene, und fand, wie gleich vorausgeschickt werden soll, seitens des Publikums eine warme und beifällige Aufnahme.

Der Dichter hat es sich in dem Stück zur Aufgabe gemacht, in schelmischen Zügen ein Bild von dem Thun und Treiben derer zu entwerfen, welche glauben, zu allem anderen, nur nicht zu ihrem eigentlichen Beruf bestimmt zu sein und sich demgemäß in ihren Anschauungen über sich selbst und die braven Mitmenschen verrennen.

Der Dichter hat es sich in dem Stück zur Aufgabe gemacht, in schelmischen Zügen ein Bild von dem Thun und Treiben derer zu entwerfen, welche glauben, zu allem anderen, nur nicht zu ihrem eigentlichen Beruf bestimmt zu sein und sich demgemäß in ihren Anschauungen über sich selbst und die braven Mitmenschen verrennen.

Die rotze Ulla.

Roman von G. Palmé-Payen.

(Fortsetzung.)

So liebenswürdig und einschmeichelnd dies klang, es wurde von Nobeck doch nur mit einem eigenthümlichen Lächeln und einer zwar verbindlichen Verbeugung, doch ohne weitere Bemerkung entgegen genommen, und wenn nicht eben jetzt neuer Besuch und mit diesem der alte Forstmeister eingetreten wäre, so hätte sich Ulla zu weiterer Ausrede anstrengen müssen.

Friedrich von Nobeck erkannte Erika jetzt, wo sie ihm so nahe stand, sogleich wieder. Auch schon an der Stimme, denn nach allgemeiner Vorstellung entspann sich sofort eine lebhaftere Unterhaltung, an der sich beide Mädchen ungestört beteiligten.

pomeranzen", wie sie sich auszudrücken beliebte, vor sich habe.

Der alte Forstmeister, der sich gern mit jungen, hübschen Mädchen neckte, fragte Erika: „Wie sind Sie denn ins Haus gekommen, mein liebes Fräulein? Habe gar keinen Wagen gehört. Von Westhagen pflegt man nicht herüber zu fliegen.“

„Unsere Ponies erwarten uns in der Stadt,“ gab Erika zur Antwort, „wir zogen es vor, den hübschen Weg hierher zu Fuß zu machen.“

„Möge Ihnen unser Haus so wie dieser gefallen, dann hoffe ich, Sie noch recht oft auf dem hübschen Weg daher kommen zu sehen,“ entgegnete liebenswürdig der alte Herr und nickte dem jungen Mädchen wohlgefällig zu.

„Ist es uns schon ein Vergnügen, in die Stadt zu fahren und in das Leben und Treiben derselben hinein zu geraten, wie viel mehr alsdann,“ gab Erika artig zurück.

„Wie anspruchslos, wie bescheiden,“ rief Ulla schelmbar entzückt, „Sie werden hier viele Bekannte und Freunde haben,“ forschte sie, während ihre Blicke von Einem zum Anderen wanderten.

„Nur wenige. Meistens gelten unsere Fahrten Besorgungen für den Haushalt, die ich übernehme, denn Eva vergleicht beim Antiquar leicht Ort und Stunde.“

„Beim Antiquar,“ fragte Friedrich v. Nobeck verwundert, „suchen Sie alte Handschriften?“

„So kostbare Viehhäbereien habe ich nicht,“ entgegnete

Eva und ihr ernstes Gesicht lächelte. „Alle Bücher suche ich.“

„Finde sie aber nicht,“ ließ sich Erika's frische Stimme neckend hören.

„Da könnte ich Ihnen vielleicht dienen,“ bemerkte Nobeck.

„Ober wir“, heulte sich Ulla zu sagen.

„Sie sind sehr gütig.“

„Wir besitzen eine große Bibliothek auf Nobeckswald. Welche Bücher oder Schriften suchen Sie, wenn ich fragen darf?“

Eva erröthete und zögerte mit der Antwort.

„Mit den neuesten Romanen werde ich Ihnen allerdings nicht dienen können.“

Erika lächelte leise auf.

„Verzeihen Sie, daß ich lache,“ sagte sie, „es klingt so scherzhaft, wenn Sie Eva Romane anbieten, sie ließ niemals solche.“

„Nur die Klassiker also?“

„Die sitzen ihr schon im Kopfe.“

„Gut ab davor“, bemerkte Nobeck, der sich immer mehr anregen ließ. Sein Auge haftete interessiert auf dem verlegenen Gesichte Evas.

„Jetzt fürchte ich fast“, sagte er, „daß es Ihnen bei mir wie beim Antiquar ergeht; Sie finden die Bücher nicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Berliner Tageblatt

Von allen großen deutschen Zeitungen hat das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen, gebieterischen Inhalts, sowie durch die Klarheit und Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angelegten eigenen Korrespondenten) die stärkste Verbreitung im In- und Auslande erreicht.

Nicht minder haben zu diesem großen Erfolge die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste sowie die hervorragenden belehrlichen Gaben, insbesondere die vorzüglichen Romane und Novellen beigetragen, welche im täglichen Roman-Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinen: So im nächsten Quartal die beiden folgenden spannenden Romane: „Erbadel“ von Hans von Sudenburg, „Geschieden“ von Ludwig Habicht. Alle Romane und Feuilletons erscheinen zuerst im B. T. und niemals gleichzeitig in anderen Blättern, wie dies jetzt vielfach üblich ist. Außerdem empfangen die Abonnenten des B. T. allwöchentlich folgende höchst werthvolle Separat-Beiblätter: das illustrierte Witzblatt „ULK“, das feuilletonistische Beiblatt „Der Zeitgeist“, das belletristische Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“ und die Mitteilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.“ Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erfreut sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines besonders guten Rufes. 6837

(Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mk. 25 Pf. bei allen Postämtern. Inserate (Zelle 50 Pf.) finden erfolgreichste Verbreitung.)

Im Musiksaal der Leib-Grenadier-Kaserne zu Karlsruhe,

sollen Montag den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr, nachstehend verzeichnete ausangirte, aber noch gut erhaltene Instrumente versteigert werden:

- 2 Flöten, 3 C-Clarinetten, 1 Es-Clarinette, 1 A-Clarinette, 2 D-Clarinetten, 2 Waldhörner, 1 Flügelhorn, 2 B-Trompeten, 3 Posaunen, 2 F-Bombardon, 2 Bariton, 1 Piccolo (hoch Es), 1 Oboe, 1 F-Trompete, 1 Partitur alte Leder-Marschtaschen. 6995

J. A. der Musik-Kommission: Voetge, Königl. Musikdirektor.

Gärtner-Verein „Hedera“ Karlsruhe.

Donnerstag den 14. d. Mts., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftliches.
 2. Referat — Organisation deutscher Gärtner.
 3. Verschiedenes.
- Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten 7118 Der Vorstand.

Für die Reise

empfehlen in größter Auswahl:

- Bürsten,
- Kämme,
- Schwämme,
- Reisrollen, 7135.2.1
- Recessaires,
- Badehauben,
- Schwammbeutel,
- Toilettespiegel etc.

Erstes Spezialgeschäft

Ries, Bürstenfabrik,

4 Friedrichsplatz 4.
5% Rabatt-Ersparniß.

Dirigent,

ein tüchtiger, unter besten Verhältnissen für einen Gesangverein gesucht. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit sind unter Nr. 7125 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Theilhaber-Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann mit nachweisbar guter, ständiger Kundschaft, sucht einen stillen Theilhaber mit einigen tausend Mark Einlage zur Vergrößerung seines Geschäftes. Offerten unter Nr. 7116 bittet man in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Zu verkaufen oder zu verpachten

ein frequentes Spezereigebäude, bei geringer Anzahlung aber baldiger Liebernahme. Näb. durch Aug. Dehner in Heidelberg, Untere Str. 31. 2.1

Stellung erb. Jeder überallhin

umkonst. Fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. 419

Ein Junge

für einige Nachmittagsstunden gesucht. Zu melden zwischen 1—3 Uhr Nachmittags. Adolf Lang, Kaiserstr. 95, Eingangs-Kronenstr. 7131

Verkäuferin,

in der Buch- und Fleischwaarenbranche bewandert, sucht als bald Stelle. Näheres durch Urban Schmidt, Haupt-Central-Bureau, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3. 7126

Lehrstelle

bei einem Mechaniker oder Schlosser wird für einen kräftigen braven Jungen sogleich gesucht. Anerbieten wolle man unter Nr. 7137 baldigst in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen.

Artillerie-Bund St. Barbara.

Zur Erinnerung an den Stiftungstag unseres Vereins beabsichtigen wir unter gefl. Mitwirkung des Gesangvereins „Freundschaft“ am Sonntag den 17. d. Mts. — bei günstiger Witterung — im Kaisergarten, Kaiser-Allee 23, ein

Gartenfest

mit Musik, Glückshafen, Kinderspielen, Feuerwerk etc. abzuhalten, wozu die verehrl. Mitglieder nebst werthen Familien-Angehörigen mit dem Hinzufügen freudlichst eingeladen werden, daß Einleitungsrecht unbeschränkt gestattet ist. Beginn gegen 3 Uhr Nachmittags.

Die Mitglieder wollen das Vereinszeichen anlegen. NB: Schwaige freiwillige Gaben für den Glückshafen werden bis Freitag den 15. d. M., Abends, bei Kamerad Bertsch (Hirsch) mit bestem Dank entgegengenommen. 7139.2.1

Der Vorstand.



Symphonion- u. Polyphon-Musik-Automaten und 6675.6.3
Musik-Werke mit auswechselb. Notenplatten.
Letzte Neuheit: Automat „Savoyarde“.
Enorme Notenauswahl stets vorrätbig.
Verkauf zu Fabrikpreisen unter Garantie. Zahlungsverleichterungen nach Uebereinkunft.
Die Haupt-Fabrik-Niederlage
G. Schmidt-Staub,
Kaiserstrasse 154
gegenüber der Grenadierkaserne.

CHOCOLADE-CACAO
DER
COMPAGNIE FRANÇAISE
3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.
Überall zu haben in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 779*

Ziehungs-Listen

der
Offenburger Pferdemarkt-Lotterie
sind eingetroffen und zum Preise von 5 Pfg. per Stück (nach auswärts 8 Pfg.) in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben.

КЭФИРЪ
Kefir,
sowohl fertiges Getränk in Flaschen als auch verpackt, feuchte sowie trockene Körner mit genauer von Tausenden mit gutem Erfolg bewährter Anweisung zur Selbstherstellung des kefirischen Getränks. Ausführendes Prospekt anfordern. Große Kanthafische Kefir-Ankalt Breslau, Zwingerstraße 22.
Rath und Hilfe in allen Krankheiten d. d. Naturheilkunde. Besuche jederzeit, überallhin. Sprechstunden 11—2 Uhr. 6783 10.10
Seidel, Sofienstr. 13, 1 Tr.

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.
Sanitäts-Bazar.
Beste engl. u. französ. Spezialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke verendet Ph. Rümpfer, Gummi-Manufaktur, Frankfurt a. M., Schürzgasse 54. 3960
Nordseebad Dangast, Billigstes Seebad, Prosp. d. C. Gramberg.

Eine Thatsache!

ist es, daß die in Mannheim im 8. Jahrgang täglich erscheinende
Badisch-Pfälzische Volks-Zeitung
die
billigste Zeitung Badens
ist.

Die „Bad. Pfälz. Volkszeitung“ bringt Original-Artikel, vollst. Uebersicht, die wichtigsten Provinzialnachrichten, eine reichhaltige Rubrik lokaler Berichte, Vereinsnachrichten, interessante Fälle aus dem Gerichtssaale und alle sonstigen Vorkommnisse des öffentlichen Lebens im Reich und im Auslande, während der Session Reichstags- und Landtags-Berichte, sowie auch überaus spannende Original-Romane. Die wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Sonntags-Ruhe“ enthält nur größere Erzählungen, Novellen etc. etc. hervorragender Autoren. Trotz dieser Reichhaltigkeit kostet die „Bad. Pfälz. Volkszeitung“ in Mannheim am Schalter der Expedition abgeholt monatlich nur 35 Pfennige Durch die Post bezogen und am Posthalter abgeholt vierteljährlich nur 1 Mark.

Die „Bad. Pfälz. Volkszeitung“ ist bestrebt, als Volksblatt unter Wahrung eines streng objektiven Standpunktes jederzeit die Interessen der Gesamtbevölkerung von Stadt und Land aufs kräftigste zu vertreten.

Anzeigen

aller Art finden durch die „Bad. Pfälz. Volkszeitung“ weiteste Verbreitung und erzielen
größte Erfolge.
Die Post
und zwar alle Postämter und Landbriefträger, nehmen jetzt Bestellungen auf die „Bad. Pfälz. Volkszeitung“ für das
III. Quartal
zum Preise von Mk. 1.— egl. Bestellgeld entgegen. Auch bei unsfern auswärtigen Agenturen, den Trägerinnen, in den Zweig-Expeditionen, am Zeitungs-Kiosk und in der Haupt-Expedition, Mannheim, O 3, 7, werden fortwährend monatliche Abonnements angenommen. Neu eintretende Abonnenten erhalten die Zeitung bis Schluß des Monats gratis. Probenummern gratis und franko. 7083.2.1

Die verbreitetste Zeitung Württembergs und der angrenzenden Gebietsteile von Baden, Bayern und Hessen ist der

Allg. Sonntags-Anzeiger, Heilbronn a. N.,

dem seine Auflage ist mit 35 200 amtlich beglaubigt und bildet daher ein Inserations-Organ ersten Ranges, das durch seine große Leserschaft Inseraten jeder Art den besten Erfolg sichert.

Inseratenpreis der 6 mal gespaltenen Colonnezeile oder deren Raum 20 Pfg.

7049

Anzeige.

Von der Hebammenschule Heidelberg mit der Prüfungsnote „sehr gut“ zurückgekehrt, empfehle ich mich den geehrten Damen aufs Beste.

Frau Anna Hilbersheimer Wwe. geb. Eppeler,
Hebamme,
Waldbornstraße 43, Hinterhaus, 2. Stock.

Bilderrahmenfabrik u. Einrahmungsgeschäft

Anton Jägel,

38 Marktgrafenstraße 38, neben der Töchterschule, empfiehlt

Spiegel in größter Auswahl, jeder Ausführung und zu allen Preisen, Bilder vom einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt, Bilderrahmen in allen Sorten, sowie die neuesten Muster, Bildereinrahmungen zu außergewöhnlicher Preisberechnung, Bilderrahmen-Stäbe für Glaser, Schreiner und Buchbinder zum billigsten Fabrikpreis, 6532.10 3
Photographie-Rahmen, Crucifixe und Haussegel in größter Auswahl, Verguldarbeiten und Neuvergoldungen zu billigster Berechnung.

80 Pfg. bei größerer Abnahme billiger. Preis zu jeder Quantität.

Beobachtungen bei Verwendung meiner Pflanzenbutter.

Zum Kochen, Braten und Baden nehme man ein Viertel weniger als von Milchbutter, Schmalz u. s. w., da meine Butter außerordentlich fettreich ist und kein Wasser enthält, während in Milchbutter sich 20-25 Prozent davon befinden.

Zu empfehlen ist es, wenn man die Pflanzenbutter, ehe man sie den Speisen zusetzt, zerläßt und gut heiß werden läßt; ebenso verfähre man, wenn die Speisen nachträglich noch etwas Butter bedürfen.

Meine Pflanzenbutter eignet sich vorzüglich zur Bereitung von jedem Backwerk, nur ist es gut, wenn man auf jedes Pfund derselben soviel Wasser (ungefähr 6 Eßlöffel) hinzu gibt, als die Milchbutter Wassergehalt besitzt.

Pflanzenbutter ist das **parfamieste, reinlichste und billigste** Fett, welches sich viel länger gut und schmackhaft erhält, als alle anderen Fette. 6528*

Auch für israelitische Küche sehr empfehlenswert. Engros- und Detail-Verkauf.
Peter Soot, Anwartsstr. 47 Karlsruhe

Kronthaler

Natürlich kohlensäure Mineral-Wasser.
Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise.
Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. 3549*
Haupt-Depot: Bahm & Bassler, Karlsruhe.

Luftkurort Todtnauberg.

1021 Meter ü. d. M.
Südlich gelegener Luftkurort des badischen Schwarzwaldes, mit Alpenansicht.
Post und Telegraph.

Gasthof und Pension z. Sternen

Besitzer: **Otto Wissler**
empfehlen sehr neu erbautes Haus mit Garten, großer Speisesaal und Lesezimmer. Pension M. 3.70, Zimmer von M. —.80 bis M. 1.50. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Verschiedene Tiere. Milchwirtschaft. Bäder und Fuhrwerke im Hause.
Prospecte gratis. 6514.6.4

Luftkurort Weissenstein

4774 b. Solothurn, Schweiz, 1300 Meter ü. Meer. 13.11
Saisondauer Mai-Oktober.
Prachtvolle, ausgedehnte Rundschau auf die ganze Alpenkette vom Säntis bis Montblanc. Bester Aufenthalt für Reconvalescenten, Renovirt. Neue Wasserversorgung. Panorama und Prospect gratis und franco.

Luftkurort Langenalb.

Post Wargzell, 400 Meter über Meer.
Bathstation Reutenbürg, Postverbindung 65 Pfg.
Prachtvolle Rundschau, schöne Waldungen, billige Pensionenpreise, besonders für ganze Familien. Kalte u. warme Bäder, sowie Soolbäder im Hause.
NB: Touristen, Ausflüglern sehr empfehlenswert.
Nähere Auskunft erteilt
6835.8.2 **G. Bodamer, z. Adler.**

Der einzige gute Thee!



Zur Bequemlichkeit unserer Kunden lassen wir den Thee verzollen und senden ab deutscher Station Eydtkühnen. Preis in Original-Packung incl. Zoll M. 3.50. — ausgelesener Kjachta M. 5.50 — per Pfd. unter Nachnahme. Bei 3 Pfd. franco.

Avisirte Schiffsladung

ist in Maxau a. Rh. mit **Ruhr-Fettschrot-, Nuss-, Anthracit- und Schmiedekohlen, Ia Qualität,**

für uns eingetroffen und bringen solche, namentlich bei Abnahme direct ab Schiff zu ermässigten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Lager: Kriegerstrasse 2 e. **GEHRES & SCHMIDT.** Kaiserstrasse 126
Maxau a. Rh. Adlerstrasse 1a.
Kohlen, Gascoaks, Brikets, Brennholz, Holzkohlen. 7107
Telephon 200.

Die Allgemeine Schweizer-Zeitung in Basel

wöchentlich 6mal erscheinend, (21. Jahrgang)
Hauptorgan der liberal-conservativen Partei der deutschen Schweiz
ist das gelesenste und verbreitetste Blatt in den besser und befristeten Kreisen Basels und zählt zu den angesehensten und beliebtesten Journalen der Schweiz, politischen Tagespresse. Sie hat eine ausgedehnte Verbreitung über die ganze Schweiz und ist in Folge dessen ein
7039.3.1
sehr wirksames Insertionsorgan

für Publikationen jeder Art.
Insertionspreise billigt. Probeblätter gratis und franco.
Abonnementspreis: bei der Post bestellt M. 3.80 pro Quartal.
Expedition der Allg. Schweizer-Zeitung, Basel (Schweiz).

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, guten und treusorgenden Mutter

Frau Johanna Eissele Wwe.

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 7128
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zum Abkühlen und Verschleiss

meines **Weissbieres** suche ich für Karlsruhe und Umgebung einen **geeigneten Vertreter.** 6940.2.2
G. Rommel, z. Schlossbergbrauerei, Freiburg i. R.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatische und Gelenkentzündung, Nervenschmerzen, Hautausschlag, Ohrenschmerzen, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 974*

B. Wenz,

58 Ecke der Werber- u. Marienstr. 53.
Feinste, mildgesalzene u. geräucherte **Schinken**
ohne Knochen, per Pfd. M. 1.20, Mettwurst, ff. Leberwurst und Rothwurst, per Pfd. 80 P., Göttinger und Salami, per Pfd. M. 1.10, Schlackwurst in Fettdarm (Winterwaare), per Pfd. M. 1.20, versendet überallhin gegen Nachnahme. 7013

Aug. Lieckefett,

Grünwinkel bei Karlsruhe.
Neueste Steil-Stenographie
in 6-8 Stunden vollständig erlernbar. Einzel-Unterricht. Gemeinsamer Unterricht. (6734) Soffenstr. 13, 1 Tr.